

ANTRAG

an die Vollversammlung
des BA 1 Altstadt-Lehel
am 29. Juni 2021

Gestärkt aus der Pandemie II: Digitales Leerstandskataster für München

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Der Bezirksausschuss fordert die Landeshauptstadt München auf, ein standardisiertes digitales Leerstandskataster zur beschleunigten Nachnutzung von leerstehenden Immobilien, nach Stadtbezirken sortierbar, aufzubauen.

Begründung:

Die vollständigen wirtschaftlichen Folgen der Covid-19 Pandemie sind weiterhin erst in Umrissen erkennbar, dass sie jedoch auch München treffen und treffen werden ist klar. Dabei ist auch zu befürchten, dass es vermehrt zu Leerständen kommen wird. Vor allem abseits der „Premium-Lagen“ kann das dauerhaft negative Folgen für die Attraktivität der Stadt bedeuten. Aktuell gibt es in München keine systematische, einheitliche Erfassung der Leerstände in dezentralen Handelslagen. Ein solches kommunales Leerstandskataster ist jedoch wichtig, um die Leerstands-Situation zeitnah einschätzen und beobachten zu können und sie dann bei Bedarf zielgerichtet durch geeignete Programme zu unterstützen und zu verbessern. Nur auf Basis eines solchen Frühwarnsystems kann eine zuverlässige Beurteilung der momentanen Situation und eine Ableitung der notwendigen Maßnahmen für eine zügige Nachnutzung erfolgen.

CSU Fraktion im Bezirksausschuss 1 Altstadt-Lehel

Stefan Blum
Elke Fett
Dr. Karin Schnebel
Bernhard Wittek